

Bericht

über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023

des

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.
Berlin

SCHOMERUS

Bericht

über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023

des

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. Berlin

**Hamburger Treuhand Gesellschaft
Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Zweigniederlassung:

Bülowsstraße 66 • 10783 Berlin
Telefon 030 / 2 36 08 86 0 • Telefax 030 / 2 36 08 86 61 99

Hauptniederlassung:

Deichstraße 1 • 20459 Hamburg
Telefon 040 / 3 76 01-00 • Telefax 040 / 3 76 01-199
info@schomerus.de • www.schomerus.de
Partnerschaft mbB • Amtsgericht Hamburg PR 7

Heide Bley
Rechtsanwältin • Steuerberaterin
Fachberaterin für internationales Steuerrecht

Kai Comberg
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Karin Häßler
Steuerberaterin
Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

Thomas Krüger
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Simon Reinecke
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Jasmin Schwunk
Wirtschaftsprüferin

Jörg Bolz
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • CPA (IL US)
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Manuel Frech
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Rainer Inzelmann
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Manfred Lehmann
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Dr. Dirk Schwenn
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Friedrich Steinert
Wirtschaftsprüfer

Volker Vogt, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

SCHOMERUS

	Seite
INHALTSVERZEICHNIS HAUPTTEIL	
A. Prüfungsauftrag	1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
I. Gegenstand der Prüfung	6
II. Art und Umfang der Prüfung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
E. Analyse der Vermögens- und Ertragslage	11
I. Ertragslage	11
II. Vermögenslage	13
F. Schlussbemerkung	15

ANLAGEN

Anlage

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2023

1

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

2

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

3

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

4

Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

5

Allgemeine Auftragsbedingungen

6

A. Prüfungsauftrag

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13. November 2023 des

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

(nachfolgend "BAG Arbeit" oder "Verein")

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt worden. Die Geschäftsführung hat uns daraufhin ohne gesetzliche Verpflichtung den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung nach den §§ 317 ff HGB zu prüfen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung unterrichtet dieser Prüfungsbericht, der nach den Grundsätzen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) Prüfungsstandard 450 n.F. (10.2021) erstellt wurde. Der Prüfungsbericht richtet sich an den geprüften Verein.

Auftragsgemäß haben wir weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses im beigefügten Erläuterungsbericht als Anlage 5 gesondert dargestellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer (Stand 1. Dezember 2021) maßgebend, die diesem Bericht als Anlage 6 beigefügt sind.

Wir weisen darauf hin, dass die in diesem Bericht ausgewiesenen Berechnungen grundsätzlich gerundet ausgewiesen werden. Da die Berechnungen tatsächlich mit den exakten Werten erfolgen, kann die Addition bzw. Subtraktion von Tabellenwerten zu Abweichungen bzw. Rundungsdifferenzen (€, %, usw.) bei den ausgewiesenen Zwischen- bzw. Gesamtsummen führen.

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigung) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.*
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.*

- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.*

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr. Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag gültigen Fassung erstellt worden.

Bei dem Rechtsträger handelt es sich um einen eingetragenen Verein. Somit ist dieser nicht verpflichtet, einen Anhang oder einen Lagebericht zu erstellen.

Die Prüfung erfolgt freiwillig.

Hinsichtlich der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten Kontrollen sowie hinsichtlich der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses verweisen wir auf die Ausführungen im Bestätigungsvermerk, der im Abschnitt B wiedergegeben ist.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB erstreckt sich unsere Prüfung nicht darauf festzustellen, ob der Fortbestand des geprüften Vereins oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

II. Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung nach §§ 317 ff HGB und den vom IDW festgestellten Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ausgerichtet. Ziel unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf dem Verständnis für den Verein sowie dessen Umfeld, einschließlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und den hieraus identifizierten und beurteilten Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte auf Basis unserer Risikoeinschätzung festgelegt:

- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Umsatzrealisation
- Rückstellungen

Das Prüfungsteam wählten wir im Rahmen unserer Prüfungsplanung aus. Zudem bestimmten wir die Strategie und den zeitlichen Ablauf der Prüfung, so dass sich ein strukturierter risikoorientierter Prüfungsplan ergeben hat.

Der Verein verfügt über ein an die Anzahl und Komplexität der Geschäftsvorfälle angepasstes internes Kontrollsystem. Im Rahmen der Prüfung haben wir ein ausreichendes Verständnis für die Prozesse und den Umgang der Vereinsleitung mit Risiken entwickelt.

Wir haben unser Prüfungsurteil im Wesentlichen auf aussagebezogene Prüfungshandlungen (analytische und Einzelfallprüfungen) gestützt. Die Prüfungshandlungen erfolgten in Stichproben und umfassten u.a. folgende Prüfungshandlungen:

- Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überzeugten wir uns durch geeignete Prüfungshandlungen (Zahlungsausgleich, Belegeinsicht).
- Von uns benannten Kreditinstituten, mit denen der Verein Geschäftsbeziehungen unterhält, haben wir zum Bilanzstichtag Bestätigungen sämtlicher Konten und sonstiger bilanzierungs- und vermerkpflichtiger Sachverhalte eingeholt.
- Die Vollständigkeit der passivierten Rückstellungen analysierten wir auf der Grundlage der während der Prüfung erlangten Kenntnisse und haben zusätzlich die Geschäftsführung des Vereins und leitende Mitarbeiter befragt. Die Ermittlung der Rückstellungsbeträge haben wir anhand der vorgelegten Datengrundlagen und der angewandten Berechnungsmethoden nachvollzogen.

- Die übrigen Vermögens- und Schuldposten prüften wir anhand der Sach- und Personenkonten der Buchhaltung nebst Belegen und Inventaren sowie verschiedener vom Verein erstellten Abschlussunterlagen (u.a. erläuternde Zusammenstellung zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses).
- Die Umsatzerlöse wurden hinsichtlich ihres Realisationszeitpunktes geprüft.

Analytische Prüfungshandlungen haben wir in Form von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Aufgrund der Auslagerung von Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung haben wir eine Beurteilung vorgenommen, ob die Tätigkeit des Dienstleistungsunternehmens für den Verein hinreichend durch das interne Kontrollsystem überwacht wird.

Wir führten die Prüfung im Juni 2024 in unseren Büroräumen als Remoteprüfung durch.

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung und den von ihr benannten Mitarbeitern erteilt. Der Vorstand in vertretungsberechtigter Zahl hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Buchführung

Das Rechnungswesen des Vereins wird durch den bildungsmarkt e.V., Berlin, abgewickelt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Bücher des Vereins sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung festgestellt, dass die von dem Verein getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der verarbeiteten Daten und der IT-Systeme zu gewährleisten.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und größenabhängiger, rechtsformgebundener oder wirtschaftszweigspezifischer Regelungen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen des Vereins abgeleitet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Der von uns geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 20. Oktober 2023 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde in der Mitgliederversammlung vom 13. November 2023 festgestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Bei der Bewertung der Vermögens- und Schuldposten hat der Verein die Vorschriften des HGB und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden ordnungsgemäß ermittelt. Das Niederstwertprinzip ist beachtet. Von bestehenden Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten hat der Verein in angemessener Weise Gebrauch gemacht.

Wesentliche Jahresabschlussposten wurden wie folgt bewertet:

- Der Ansatz des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Es kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die aus den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen abgebildet wird. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Nettoanschaffungswert bis zu € 800,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden in erforderlicher Höhe gebildet.
- Liquide Mittel valutieren zum Nennwert.
- Die sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach Maßgabe der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.
- Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Veränderungen der Bewertungsmethoden wurden nicht vorgenommen.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses im nachfolgenden Abschnitt.

E. Analyse der Vermögens- und Ertragslage**I. Ertragslage**

Die Ertragslage des Vereins in einer nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Übersicht stellt sich wie folgt dar:

	2023		2022		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	263	100,0	358	100,0	-95
Personalaufwand	-134	-51,0	-154	-43,0	20
Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>-199</u>	<u>-75,7</u>	<u>-253</u>	<u>-70,7</u>	<u>54</u>
Zwischensumme	-70	-26,7	-49	-13,7	-21
Sonstige betriebliche Erträge	86	32,7	87	24,3	-1
Abschreibungen	<u>-7</u>	<u>-2,7</u>	<u>-3</u>	<u>-0,8</u>	<u>-4</u>
Betriebsergebnis	9	3,3	35	9,8	-26
Neutrales Ergebnis	<u>5</u>	<u>1,9</u>	<u>-5</u>	<u>-1,4</u>	<u>10</u>
Jahresergebnis	<u>14</u>	<u>5,2</u>	<u>30</u>	<u>8,4</u>	<u>-16</u>

Erläuterung der Ertragslage

Zu einzelnen Positionen der Ertragslage geben wir folgende ergänzende Erläuterungen:

Der Rückgang der **Umsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahr betrifft Teilnehmergebühren. Die Zahl der Teilnehmer reduzierte sich von 882 auf 752. Außerdem wurden weniger Veranstaltungen als im Vorjahr angeboten (69; Vorjahr 78). Wie im Vorjahr fanden überwiegend Online-Veranstaltungen statt.

Darüber hinaus wurden im Vorjahr in den Umsatzerlösen Mieterträge aus einem Untermietverhältnis ausgewiesen. Das Mietverhältnis wurde mit dem Umzug in die neuen Büroräume beendet.

Der rückläufige **Personalaufwand** resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen. Im Vorjahr waren die Aufwendungen für die Prämien an die Beschäftigten versehentlich doppelt berücksichtigt (10 T€).

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere den Bereich der Honorare (94 T€, Vorjahr 111 T€). Diese haben sich aufgrund der geringeren Zahl an Veranstaltungen reduziert. Gleichzeitig haben sich die Aufwendungen für Tagungen und Kurse (5 T€, Vorjahr 28 T€) verringert. Anders als im Vorjahr fand die Mitgliederversammlung als Online-Versammlung statt.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden die Mitgliedsbeiträge ausgewiesen, welche im Berichtsjahr keine Veränderung zum Vorjahr aufweisen (86 T€, Vorjahr 86 T€).

Das **neutrale Ergebnis** betrifft im Geschäftsjahr lediglich die Wertberichtigung von Forderungen früherer Jahre. Diese konnten aufgrund von Zahlungsausgleich ertragswirksam aufgelöst werden.

II. Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb eines Jahres fällige Beträge dem kurzfristigen Fremdkapital zugeordnet werden.

Die Vermögenslage des Vereins stellt sich danach wie folgt dar:

Vermögensstruktur

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	1,1	3	0,5	4
Sachanlagen	<u>19</u>	<u>3,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>19</u>
	.....26	.....4,1	.....3	.....0,5	.....23
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	0,6	5	0,8	-1
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7</u>	<u>1,1</u>	<u>11</u>	<u>1,7</u>	<u>-4</u>
	.....11	.....1,7	.....16	.....2,5	.....-5
Liquide Mittel	<u>606</u>	<u>94,2</u>	<u>623</u>	<u>97,0</u>	<u>-17</u>
Gesamtvermögen	<u>643</u>	<u>100,0</u>	<u>642</u>	<u>100,0</u>	<u>1</u>

Kapitalstruktur

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital					
Rücklagen	611	95,0	597	93,0	14
Kurzfristiges Fremdkapital					
Sonstige Rückstellungen	23	3,6	33	5,1	-10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	0,5	7	1,1	-4
Übrige Verbindlichkeiten	6	0,9	5	0,8	1
	<u>32</u>	<u>5,0</u>	<u>45</u>	<u>7,0</u>	<u>-13</u>
Gesamtkapital	<u>643</u>	<u>100,0</u>	<u>642</u>	<u>100,0</u>	<u>1</u>

Erläuterung der Vermögenslage

Zu einzelnen Posten der Vermögenslage geben wir folgende ergänzende Erläuterungen:

Als **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden vor allem Zahlungsansprüche auf Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen ausgewiesen. Für etwaige Ausfallrisiken erfolgte eine Wertberichtigung in Höhe von 1 T€ (Vorjahr 7 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** entfallen mit 7 T€ auf die im Vorjahr für die Geschäftsräume in der Hagenauer Straße 7 in Berlin-Pankow geleistete Kautiön.

Sonstige Rückstellungen wurden für zum Bilanzstichtag offene Urlaubsansprüche (8 T€; Vorjahr 6 T€) gebildet. Weiterhin bestehen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 13 T€ (Vorjahr 15 T€) und eine Rückstellung für Archivierungskosten in Höhe von 2 T€ (Vorjahr 2 T€). Rückstellungen für dem Berichtsjahr zuzurechnende Sonderzahlen wurden aufgrund der unterjährigen Auszahlung nicht gebildet (0 T€, Vorjahr 10 T€).

F. Schlussbemerkung

Dieser Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an die im Prüfungsauftrag genannten Adressaten. Er darf dementsprechend nicht veröffentlicht oder in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Dokument in Bezug genommen werden. Wir weisen zudem darauf hin, dass die Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen an Dritte gemäß Ziffer 5 der beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Dezember 2021 (AAB) unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung bedarf. Liegt diese nicht vor, übernehmen wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitigen Pflichten.

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dieser Bericht wurde im Original digital signiert. Er ist nur gültig mit den zugehörigen digitalen Signaturen.

Berlin, den

**Hamburger Treuhand Gesellschaft
Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin**

Beutel
Wirtschaftsprüferin
(digital signiert)

Schwunk
Wirtschaftsprüferin
(digital signiert)

Anlagen

SCHOMERUS

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

AKTIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Software	6.992,99	3
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.977,88	0
	25.970,87	3
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.545,00	4
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.413,13	12
	9.958,13	16
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	605.993,66	623
	615.951,79	639
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	497,42	0
	642.420,08	642

PASSIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Gebundenes Vermögen	25.970,87	3
2. Satzungsmäßige Rücklage	195.624,22	213
3. Freie Rücklage	389.192,76	381
	610.787,85	597
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	23.300,00	33
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.718,87	7
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.718,87 (Vorjahr: T€ 7)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.613,36	5
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 298,48 (Vorjahr: T€ 0)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.613,36 (Vorjahr: T€ 5)		
	8.332,23	12
	642.420,08	642

Gewinn- und Verlustrechnung 2023
Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

	2023 €	2022 T€
1. Umsatzerlöse		
a) Teilnehmerbeiträge	259.037,59	331
b) Mieterträge	0,00	24
c) Übrige Umsatzerlöse	<u>3.591,62</u>	<u>4</u>
	262.629,21	359
2. Sonstige Erträge		
a) Mitgliedsbeiträge	85.981,80	86
b) Übrige Erträge	<u>5.978,27</u>	<u>3</u>
	<u>91.960,07</u>	<u>89</u>
3. Gesamtleistung	354.589,28	448
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-111.625,16	-131
b) Soziale Abgaben	<u>-22.394,90</u>	<u>-23</u>
	-134.020,06	-154
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.917,49	-3
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Aufwendungen für Tagungen und Kurse	-4.630,70	-28
b) Raumkosten	-35.350,81	-43
c) Porto und Telefon	-2.035,94	-3
d) Reise- und Bewirtungskosten	-2.831,11	-1
e) Beratungs- und Buchführungskosten	-25.502,75	-32
f) Sonstige Verwaltungskosten	-28.057,29	-26
g) Honorare	-93.675,96	-111
h) Versicherungen und Beiträge	-5.752,20	-3
i) Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-906,00	-8
j) Fremdarbeiten/Fremdpersonal	-154,70	-3
k) Wartung	-523,01	-1
l) Übrige Aufwendungen	<u>-621,47</u>	<u>-2</u>
	-200.041,94	-261
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,06</u>	<u>0</u>
8. Jahresüberschuss	13.609,85	30
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	37.652,32	0
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-51.262,17</u>	<u>-30</u>
11. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0</u>

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
EDV-Software	9.092,38	5.950,00	0,00	15.042,38	5.966,67	2.082,72	0,00	8.049,39	6.992,99	3.125,71
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.267,36	23.809,59	0,00	52.076,95	28.264,30	4.834,77	0,00	33.099,07	18.977,88	3,06
	37.359,74	29.759,59	0,00	67.119,33	34.230,97	6.917,49	0,00	41.148,46	25.970,87	3.128,77

RECHTLICHE UND STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

A. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma:	Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.
Sitz:	Berlin
Rechtsform:	Verein
Satzung:	Der Verein wurde am 20. Januar 1989 gegründet. Die Satzung wurde zuletzt durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 7. November 2016 neu gefasst; die Eintragung erfolgte am 8. Juni 2017.
Anschrift:	Hagenauer Straße 7, 10435 Berlin (bis 31. Dezember 2022: Brunnenstraße 181; 10119 Berlin)
Vereinsregister:	Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter VR 15829 B eingetragen.
Zweck des Vereins:	Förderung der Hilfe für am Arbeitsmarkt besonders benachteiligte Personengruppen, insbesondere die Zielgruppe des § 53 AO, speziell durch soziale Betreuung, berufliche Qualifizierung und sonstige Maßnahmen zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben.
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Organe des Vereins:	Mitgliederversammlung Vorstand Geschäftsführung
Vorstand:	Der Vorstand besteht aus dem/der Vorstandsvorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden sowie mindestens drei, höchstens sieben weiteren Mitgliedern, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

Mitglieder des Vorstands gem. § 26 BGB:	Hans-Peter Eich, Berlin, Vorsitzender Marc Hentschke, Waiblingen, 1. Stellvertreter Silke Gmirek, Berlin, 2. Stellvertreterin Reiner Engel Thiemo Fojkar Thomas Johannes Claudio Vendramin Frank Giese Miriam Mersch
Geschäftsführung:	Frau Alina Simon ist besondere Vertreterin gem. § 30 BGB. Ihre Vertretungsbefugnis umfasst die Geschäfte der laufenden Verwaltung.
Vertretung:	Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine zwei Stellvertreter. Je zwei Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam zur Vertretung befugt.

B. STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Der Verein wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuernummer 27/657/50600 geführt.

Im Freistellungsbescheid für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 vom 3. April 2024 hat das Finanzamt bestätigt, dass der Verein gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit ist, da er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken i.S.d. §§ 51 ff AO dient.

ANLAGE 5

**AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN
DER POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES**

A. Bilanz zum 31. Dezember 2023

I. Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

EDV-SOFTWARE	31.12.2023	€	6.992,99
	31.12.2022	€	3.125,71
	2023		2022
	€		€
Stand 01.01.	3.125,71		2,55
Zugänge	5.950,00		2.314,55
Umbuchungen	0,00		2.231,25
Abschreibungen	<u>-2.082,72</u>		<u>-1.422,64</u>
Stand 31.12.	<u>6.992,99</u>		<u>3.125,71</u>

Im Berichtsjahr wurde weiterhin am Webshop von "bagarbeit.de" gearbeitet.

II. Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2023	€	<u>18.977,88</u>
	31.12.2022	€	<u>3,06</u>
	2023		2022
	€		€
Stand 01.01.	3,06		388,15
Zugänge	23.809,59		1.575,87
Abschreibungen	<u>-4.834,77</u>		<u>-1.960,96</u>
Stand 31.12.	<u>18.977,88</u>		<u>3,06</u>

Die Zugänge des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen Neuanschaffungen für Konferenzräume oder anderweitige Büromöbel aufgrund des Umzugs in 2022.

B. UMLAUFVERMÖGEN**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2023	€	<u>2.545,00</u>
	31.12.2022	€	<u>4.327,00</u>
	31.12.2023		31.12.2022
	€		€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.490,00		10.982,00
Einzelwertberichtigungen	<u>-945,00</u>		<u>-6.655,00</u>
	<u>2.545,00</u>		<u>4.327,00</u>

Als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Wesentlichen Zahlungsansprüche auf Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen ausgewiesen. Für etwaige Ausfallrisiken wurde eine Wertberichtigung vorgenommen.

2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2023	€	<u>7.413,13</u>
	31.12.2022	€	<u>11.492,79</u>

Hier wird im Berichtsjahr die geleistete Kautions für die neuen Geschäftsräume in der Hagenauer Straße 7 in Berlin-Pankow ausgewiesen.

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2023	€	<u>605.993,66</u>
	31.12.2022	€	<u>623.179,90</u>
	31.12.2023		31.12.2022
	€		€
Bankguthaben			
Bank für Sozialwirtschaft			
Kontokorrentkonto	605.910,67		617.392,64
Mietkaution	<u>0,00</u>		<u>5.704,27</u>
	605.910,67		623.096,91
Kassenbestand	<u>82,99</u>		<u>82,99</u>
	<u>605.993,66</u>		<u>623.179,90</u>

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.12.2023	€	<u>497,42</u>
	31.12.2022	€	<u>477,79</u>

II. Passiva

A. EIGENKAPITAL

Rücklagen

1.1. Gebundenes Vermögen	31.12.2023	€	<u>25.970,87</u>
	31.12.2022	€	3.128,77

Die Rücklage für gebundenes Vermögen repräsentiert die durch Investitionen ins Anlagevermögen bereits für gemeinnützige Zwecke eingesetzten Mittel abzüglich der Abschreibungen. Sie entspricht daher stets dem Anlagevermögen zu Buchwerten.

2. Satzungsmäßige Rücklage	31.12.2023	€	<u>195.624,22</u>
	31.12.2022	€	213.454,65

Die satzungsmäßige Rücklage beinhaltet eine Betriebsmittellrücklage (€ 79.192; Vorjahr € 87.085) und Projektrücklagen in Höhe von € 116.432 (Vorjahr € 126.370). Zum Bilanzstichtag bestehen Rücklagen für die Finanzierung der Büro- und Digitalisierungsausstattung, der Ausstattung eines Seminarraumes sowie für die Beauftragung von Stellungnahmen und Studien für die politische Arbeit des BAG Arbeit e.V.

3. Freie Rücklage	31.12.2023	€	<u>389.192,76</u>
	31.12.2022	€	380.594,58

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen	31.12.2023 €	23.300,00
	31.12.2022 €	33.000,00
	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	13.000,00	14.700,00
Urlaubsrückstellung	7.800,00	5.600,00
Archivierungsrückstellungen	2.500,00	2.300,00
Mitarbeiterprämien	0,00	10.400,00
	<u>23.300,00</u>	<u>33.000,00</u>

C. VERBINDLICHKEITEN**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

31.12.2023 €	2.718,87
31.12.2022 €	7.242,27

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
€ 2.718,87 (i.Vj € 7.242,27)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen beglichen. Im Vorjahr enthielten die Verbindlichkeiten Rechnungen für Renovierungsarbeiten und IT-Kosten.

2. Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2023 €	5.613,36
31.12.2022 €	5.185,98

- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 298,48
(i.Vj € 0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
€ 5.613,36 (i.Vj € 5.185,98)

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Kreditorische Debitoren	5.226,60	3.954,60
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	298,48	231,38
Umsatzsteuer	88,28	0,00
Erhaltene Kautionen	0,00	1.000,00
	<u>5.613,36</u>	<u>5.185,98</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen nicht zwingend für alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2). Die Nummerierung der Posten im Erläuterungsteil stimmt mit der Nummerierung der Gewinn- und Verlustrechnung überein und muss aus diesem Grund nicht fortlaufend sein.

1. Umsatzerlöse	2023	€	<u>262.629,21</u>
	2022	€	<u>358.412,15</u>
	2023		2022
	€		€
Teilnehmerbeiträge	259.037,59		330.760,00
Mieterträge	0,00		23.893,15
Übrige Umsatzerlöse	<u>3.591,62</u>		<u>3.759,00</u>
	<u>262.629,21</u>		<u>358.412,15</u>

Als Umsatzerlöse werden im Wesentlichen Teilnehmerbeiträge für Bildungsveranstaltungen ausgewiesen. Die Mieterträge resultierten aus einem Untermietverhältnis, welches mit dem Umzug beendet wurde. Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus dem Verkauf von Infobroschüren (€ 3.591,62; Vorjahr € 3.759,00).

2. Sonstige Erträge

a) Mitgliedsbeiträge	2023	€	<u>85.981,80</u>
	2022	€	<u>85.913,50</u>

b) Übrige Erträge	2023	€	<u>5.978,27</u>
	2022	€	<u>3.301,03</u>
	<u>2023</u>		<u>2022</u>
	<u>€</u>		<u>€</u>
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	5.710,00		1.806,00
Periodenfremde Erträge	213,27		81,61
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		364,20
Sonstiges	<u>55,00</u>		<u>1.049,22</u>
	<u>5.978,27</u>		<u>3.301,03</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	2023	€	<u>111.625,16</u>
	2022	€	<u>130.649,14</u>
	<u>2023</u>		<u>2022</u>
	<u>€</u>		<u>€</u>
Gehälter	120.125,16		121.249,14
Veränderung personalbezogener Rückstellungen	<u>-8.500,00</u>		<u>9.400,00</u>
	<u>111.625,16</u>		<u>130.649,14</u>

Im Vorjahr waren die Prämien an die Beschäftigten buchhalterisch sowohl als Gehälter als auch in der Veränderung personalbezogener Rückstellungen berücksichtigt. Die Korrektur im Geschäftsjahr in Höhe von 10 T€ begründet den geringeren Personalaufwand.

b) Soziale Abgaben	2023	€	<u>22.394,90</u>
	2022	€	<u>22.946,99</u>
	<u>2023</u>		<u>2022</u>
	<u>€</u>		<u>€</u>
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	21.723,86		21.882,79
Berufsgenossenschaftsbeiträge	371,04		364,20
Veränderung personalbezogener Rückstellungen	<u>300,00</u>		<u>700,00</u>
	<u>22.394,90</u>		<u>22.946,99</u>

5. Abschreibungen**auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen**

2023	€	6.917,49
2022	€	3.383,60

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Aufwendungen für Tagungen und Kurse	2023	€	4.630,70
	2022	€	28.089,67

Der Rückgang der Aufwendungen ist insbesondere auf die durchgeführte Mitgliederversammlung im November 2022 zurückzuführen. Anders als im Vorjahr wurde die Mitgliederversammlung im Online-Format abgehalten. Aufwendungen für die Anmietung von Räumlichkeiten etc. fielen damit im Jahr 2023 nicht an.

b) Raumkosten	2023	€	35.350,81
	2022	€	42.523,68

	2023 €	2022 €
Miete	26.763,32	36.407,75
Gas, Wasser, Strom	5.090,07	1.718,54
Reinigung	3.000,00	3.665,20
Aufwendungen für Entsorgungen	497,42	732,19
	<u>35.350,81</u>	<u>42.523,68</u>

Die gesunkenen Raumkosten resultieren im Wesentlichen aus dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten zum Ende des Jahres 2022. Im Dezember 2022 hatte der Verein sowohl für seine bisher genutzten Räume Miete gezahlt als auch bereits für die neu angemieteten. Hinzu kommt, dass die bis Ende 2022 angemieteten Räume nicht vollständig durch den Verein selbstgenutzt waren. Diese Flächen wurden untervermietet. Der seit Ende 2022 bestehende Mietvertrag umfasst nur noch vom Verein eigengenutzte Flächen, so dass die Gesamtmiete sinkt.

c) Porto und Telefon	2023	€	<u>2.035,94</u>
	2022	€	<u>3.471,62</u>
	2023		2022
	€		€
Telefon	1.542,54		1.760,11
Porto	<u>493,40</u>		<u>1.711,51</u>
	<u>2.035,94</u>		<u>3.471,62</u>
d) Reise- und Bewirtungskosten	2023	€	<u>2.831,11</u>
	2022	€	<u>818,42</u>
	2023		2022
	€		€
Reisekosten Mitarbeiter	2.430,15		802,65
Bewirtungskosten	320,00		15,77
Werbeaufwand	<u>80,96</u>		<u>0,00</u>
	<u>2.831,11</u>		<u>818,42</u>
e) Beratungs- und Buchführungskosten	2023	€	<u>25.502,75</u>
	2022	€	<u>32.267,62</u>
	2023		2022
	€		€
Buchführungskosten	18.117,81		18.260,61
Abschluss- und Prüfungskosten	7.384,94		11.120,96
Rechts- und Beratungskosten	<u>0,00</u>		<u>2.886,05</u>
	<u>25.502,75</u>		<u>32.267,62</u>

f) Sonstige Verwaltungskosten	2023	€	<u>28.057,29</u>
	2022	€	<u>26.460,63</u>
	2023		2022
	€		€
Öffentlichkeitsarbeit	14.876,55		14.998,64
EDV-Bedarf / IT-Beratung	6.993,36		8.482,81
Bürobedarf	3.884,09		325,53
Fotokopien	897,05		941,01
Sonstiges	<u>1.406,24</u>		<u>1.712,64</u>
	<u>28.057,29</u>		<u>26.460,63</u>

Durch den Umzug in die neuen Geschäftsräume in Berlin-Pankow ist auch der damit verbundenen Bürobedarf gestiegen. Im Wesentlichen resultiert der Betrag aus neuen Kleinstmöbeln und -geräten.

g) Honorare	2023	€	<u>93.675,96</u>
	2022	€	<u>110.939,80</u>

Durch die abnehmende Anzahl an Veranstaltungen (69; Vorjahr 78) im Berichtsjahr haben sich auch die Honorare reduziert.

h) Versicherungen und Beiträge	2023	€	<u>5.752,20</u>
	2022	€	<u>2.780,41</u>
	2023		2022
	€		€
Gebühren	4.250,00		0,00
Versicherungen	1.101,16		2.638,37
Beiträge	<u>401,04</u>		<u>142,04</u>
	<u>5.752,20</u>		<u>2.780,41</u>

i) Forderungsverluste und Wertberichtigungen

2023	€	906,00
2022	€	7.526,50
	2023	2022
	€	€
Forderungsverluste	906,00	3.217,50
Einstellung in die Wertberichtigung auf Forderungen	0,00	4.309,00
	<u>906,00</u>	<u>7.526,50</u>

j) Fremdarbeiten/Fremdpersonal

2023	€	154,70
2022	€	3.308,20

Aufgrund des Umzugs in die neuen Geschäftsräume in die Hagenauer Straße 7 in Berlin-Pankow waren zum Jahresende 2022 Renovierungsarbeiten in den Räumen der Brunnenstraße 181 in Berlin-Mitte notwendig.

k) Wartung

2023	€	523,01
2022	€	576,09

l) Übrige Aufwendungen

2023	€	621,47
2022	€	1.655,63

Hierin enthalten sind Verwahrtgelte für Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 71,70 € (Vorjahr 1.408,28 €).

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2023	€	0,06
2022	€	0,00

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2023	€	0,00
2022	€	0,00

9. Jahresüberschuss

2023	€	13.609,85
2022	€	30.228,68

10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

2023	€	37.652,32
2022	€	0,00

11. Einstellungen in Gewinnrücklagen

a) in satzungsmäßige Rücklagen	2023	€	-42.663,99
	2022	€	-21.637,33

b) in die freie Rücklage	2023	€	-8.598,18
	2022	€	-8.591,35

12. Bilanzgewinn	2023	€	0,00
	2022	€	0,00